

Schüler bauten Nistkästen für späte Zugvögel

Manche Zugvögel kommen aufgrund der langen Reise erst spät in unsere Region. Nistplätze sind dann rar. Die Naturpark-Schule PZ Mondsee hilft.

Mondsee. Wenn der Grauschnäpper seine weite Reise von jenseits der Sahara endlich hinter sich gebracht hat, sind die meisten Nistplätze in unserer Region schon belegt. So geht es auch manch anderem „zu spät gekommenen“

Zugvogel. Um diesen Vögeln zu helfen, haben sich die Schülerinnen und Schüler des Pädagogischen Zentrums (PZ) Mondsee gemeinsam mit dem Naturpark Bauernland – Irrsee Mondsee Attersee ein ganz besonderes Projekt überlegt: Die Kinder bastel-



Die beteiligten Schülerinnen und Schüler zeigen ihre selbst gemachten Nistkästen.

BILD: NATURPARK BAUERNLAND

ten und bemalten 25 Halbhöhlen-Nistkästen, die kürzlich in der Naturpark-Gemeinde Mondsee aufgehängt wurden und fortan dem kleinen Grauschnäpper ein Zuhause bieten werden.

Lebenshilfe fertigte Bausätze

Die Bausätze für die Nistkästen wurden von der Lebenshilfe in

Regau gefertigt und von den Mädchen und Buben des PZ Mondsee zusammgebaut, bemalt und an geeigneten Bäumen in der Gemeinde angebracht. „Eine Naturpark-Schule ist einfach eine ausgezeichnete Gelegenheit für Kinder, sich mehr mit unserer Natur, der Flora und Fauna und, in unserem Fall, der heimischen Land-

wirtschaft auseinanderzusetzen“, sagt Elisabeth Schlemper, Waldpädagogin und Vorstandsmitglied im Naturpark.

Einer der Nistkästen fand einen ganz besonderen Standort mit Seeblick, nämlich bei der Seepension Hemetsberger in Mondsee, welche die Nistkästen finanziert hat.